

Susanne Ehlers <susanne-ehlers@gmx.net>

21.11.2016 17:10

Schreiben vom 11.11.2016

An info@echte-toleranz.de

Sehr geehrter Herr Rohling,

im Namen des DLH und des Philologenverbands Hamburg möchte ich Ihnen mitteilen, dass wir die Meinung des Hessischen Philologenverbands zur Erziehung zur Toleranz unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Ehlers

Vorsitzende des FB Gymnasium im
Deutschen Lehrerverband Hamburg

Landesvorsitzende d. Philologenverbands r. V.

DLH-Geschäftsstelle:
Papenstraße 18
22089 Hamburg
Tel. 040-255272
info@dl-hamburg.de

Privat:
Tel. 040-28668329
susanne-ehlers@gmx.net

Queere Bildung

An pepperling@gmx.de Kopie jutta.ramin@googlemail.com • info@dl-hamburg.de

An den

Philologenverband Hamburg e.V.

im Deutschen Lehrerverband Hamburg e.V.

Helge Pepperling, 1. Vorsitzender

Papenstraße 8

22089 Hamburg

Position des Philologenverbandes Hamburg zu „Queerer Bildung“ an öffentlichen Schulen in Deutschland

Sehr geehrter Herr Pepperling,

in Schleswig-Holstein führen die Vereine „Haki e.V.“ aus Kiel und „lambda::nord e.V.“ aus Lübeck seit Jahren Aufklärungsveranstaltungen an öffentlichen Schulen durch, bei denen ihre schwul-lesbischen Aufklärungsteams den Schüler das Thema „**sexuelle Vielfalt**“ aus autobiographischer Sicht vermitteln. Wie auf der Website des Bundesverbandes „Queere Bildung e.V.“ zu sehen ist, werden solche „**SchLAU**“-Workshops auch in vielen anderen Bundesländern durchgeführt; in Hamburg etwa vom „Magnus-Hirschfeld-Centrum e.V.“ (vgl.: www.mhc-hamburg.de).

Laut einem aktuellen **Rechtsgutachten** des Hamburger Staatsrechtlers **Prof. Dr. Winterhoff**, das wir am 5. September auf unserer Website (www.echte-toleranz.de) veröffentlicht haben, sind diese „SchLAU“-Workshops verfassungswidrig, wenn und soweit sie darauf gerichtet sind, die Schüler zur Akzeptanz sexueller Vielfalt zu erziehen.

Vor diesem Hintergrund **möchten wir Sie fragen:**

1. Wie beurteilt der Philologenverband Hamburg Aufklärungsveranstaltungen zum Thema „sexuelle Vielfalt“, die an öffentlichen Schulen durch Externe wie die „SchLAU-Teams“ der Vereine „Haki e.V.“ und „lambda::nord e.V.“ oder das „Magnus-Hirschfeld-Centrum“ durchgeführt werden: sind diese „**SchLAU**“-Workshops mit dem Grundgesetz vereinbar, oder verstoßen sie gegen das dem Staat obliegende Indoktrinationsverbot (vgl.: BVerfGE 47, 46) und sind damit verfassungswidrig?
2. Der hessische **Kultusminister Ralph Lorz** hat in Hessen soeben einen neuen Lehrplan zur Sexualerziehung in Kraft gesetzt, der den **hessischen Philologenverband** zu einer umfangreichen Stellungnahme veranlasst hat. In dieser heißt es u.a.:

Der Lehrplan verlangt ... eine Erziehung zur „Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intersexuellen Menschen (LSBTI).“ Ganz abgesehen davon, dass hier psychologische und biologische Kategorien miteinander vermischt werden, **lässt** der Lehrplan **weder** Eltern und Schülern **noch** Lehrkräften die **Freiheit**, zumindest in Teilen **zu anderen Bewertungen** der verschiedenen Aspekte von Sexualität **zu kommen**. Die als Bildungsziel ausgewiesene „Akzeptanz“ (im Sinne von Anerkennen, Hinnehmen, Gutheißen) geht über die „Toleranz“ (das Gelten- und Gewährenlassen) hinaus.

(Quelle: www.hphv.de / Fettungen nur hier)

Teilt der Philologenverband Hamburg diese Bedenken des hessischen Philologenverbandes **oder** wie bewertet Ihr Verband den **hessischen Lehrplan**, der Lehrer dazu verpflichtet, Schüler dazu zu erziehen, jede (legale) Form menschlichen Sexualverhaltens gleichermaßen zu akzeptieren, also gleichermaßen

gutzuhießen und zu befürworten?

Wir freuen uns auf Ihre Antworten.

Es grüßt freundlich,

Peter Rohling,
Vorstand

Anlagen:

- dieses Anschreiben als PDF
- Zusammenfassung der Ergebnisse des Rechtsgutachtens von Prof. Dr. Christian Winterhoff
- Infolyer „Wie SchLAu ist das denn?“ des Vereins „lambda::nord e.V.“



echte Toleranz e.V.
Zur Waldwiese 12
D-21521 Aumühle
Telefon: 04104-92-91-263
info@echte-toleranz.de
www.echte-toleranz.de

-
- eT_Logo_blaueClaim_RZ_Mail-1.png (21 KB)
 - Flyer.Wie.SchLAu.ist.das.denn.pdf (3 MB)
 - Rechtsgutachten.von.Prof.Dr.Christian.Winterhoff.v.29.08.2016.Ergebnisse.pdf (241 KB)
 - 161111.Anfrage.an.phv.HH.zu.Queerer.Bildung.pdf (144 KB)

Susanne Ehlers <susanne-ehlers@gmx.net>

28.11.2016 17:28

Re: Schreiben vom 11.11.2016

An Peter Rohling <info@echte-toleranz.de>

Sehr geehrter Herr Rohling,

bitte nehmen Sie unsere Antwort als Stellungnahme. **Wir haben die des Hessischen Philologenverbands geprüft und unterstützen diese.**

Wir sehen daher keine Notwendigkeit, dazu einen eigenen Text zu entwerfen.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Ehlers

Vorsitzende des FB Gymnasium im
Deutschen Lehrerverband Hamburg

Landesvorsitzende d. Philologenverbands r. V.

DLH-Geschäftsstelle:
Papenstraße 18
22089 Hamburg
Tel. 040-255272
info@dl-hamburg.de

Privat:
Tel. 040-28668329
susanne-ehlers@gmx.net

Am 21.11.2016 um 17:41 schrieb Peter Rohling:

Sehr geehrte Frau Ehlers,

vielen Dank für Ihr Feedback auf unsere Anfrage vom 11.11. (s. Anhang).

Leider haben Sie unsere Frage zur Positionierung Ihres Verbandes zu "Queerer Bildung" darin unbeantwortet gelassen. Dürfen wir mit einer Stellungnahme hierzu noch rechnen und falls ja, voraussichtlich bis wann? Falls nein, können Sie uns vielleicht kurz den Grund dafür nennen, warum Sie eine solche Stellungnahme nicht abgeben möchten? Das wäre prima. Vielen Dank!

Es grüßt freundlich,

Peter Rohling,
Vorstand

Susanne Ehlers <susanne-ehlers@gmx.net> hat am 21. November 2016 um 17:10 geschrieben:

Sehr geehrter Herr Rohling,

im Namen des DLH und des Philologenverbands Hamburg möchte ich Ihnen mitteilen, dass wir die Meinung des Hessischen Philologenverbands zur Erziehung zur Toleranz unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Ehlers

Vorsitzende des FB Gymnasium im
Deutschen Lehrerverband Hamburg

Landesvorsitzende d. Philologenverbands r. V.

DLH-Geschäftsstelle:

Papenstraße 18

22089 Hamburg

Tel. 040-255272

info@dl-hamburg.de

Privat:

Tel. 040-28668329

susanne-ehlers@gmx.net

<161111.Anfrage.an.phv.HH.zu.Queerer.Bildung.pdf>